BLOCK GSCHWATZ

AUSGABE 117

1. FussballClub Heidenheim 1846

FCH

A

Arminia Bielefeld
Saison 17/18 – 25. Spieltag

Inhalt

04. März 2018

Gegnervorstellung 3
FCH - VfL Bochum 5
SV Darmstadt 98 - FCH 5
50 + 1 Diskussionsabend 6
Blick über den Tellerrand 7
Infoecke 8

Willkommen im unverschämt kalten März, dem Monat des Frühlingsanfangs!
In diesem Moment - es ist gerade Freitagabend, mein Feierabend wartet schon auf mich - träume ich schon von Sonntagmittag, wenn ich in die Wettervorhersage schaue:

Es scheint also doch auch noch Temperaturen über dem Gefrierpunkt zu geben!!1!
Unser heutiger Gegner lautet Bielefeld - ein alter bekannter aus Drittligazeiten... Somit also eigentlich schonmal nichts besonderes, die Ostwestfalen verlierten zuletzt ein Heimspiel gegen Dynamo mit 2:3. In Darmstadt konnten wir zwar auch nicht brillieren, aber schauen wir mal, wie wir dem Tabellenachten so zusetzen können.

Aber sei‘s drum, nachher wird uns ein Heimsieg gegen die noch aberkannt, weil Bielfeld gibt‘s ja gar nicht... (Brüller)

- Max

IMPRESSUM

Das BlockGschwätz ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern eine Broschüre für Freunde und Anhänger des 1. FC Heidenheim 1846 e.V. Texte und Abbildungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Außerdem wird weder zu überhöhtem Alkohol- oder Drogenkonsum noch zu Gewalt aufgerufen.

Redaktion: Oli S.
Layout: Max M.
Kontakt: blockgschwaetz@fanatico-boys.de

Gegnervorstellung

Sonntagmittag, Heimspiel im Albstadion. Nach einem unnötigen Unentschieden in Darmstadt werden wir hoffentlich an unserer überragenden Heimbilanz weiterarbeiten und die drei Punkte in Heidenheim behalten. Auswärts sieht es dagegen ähnlich schlecht wie unsere Auswärtsfahrerzahlen aus, denn beides ist auf alle Fälle ausbaufähig. Unser Tabellenplatz ist aber dennoch nicht schlecht für uns, denn wir stehen aktuell im Mittelfeld, wobei ein paar Punkte mehr oder weniger schon viel bewirken können. Unser heutiger Gegner zum Beispiel ist nur einen Punkt vor uns und mit ihnen sogar noch zwei weitere Clubs mit derselben Anzahl an Punkten. Wie man also sieht, nach wie vor alles ziemlich eng beieinander. Zum ersten Mal trafen die Mannschaften aus Bielefeld und Heidenheim im Oktober 2011 aufeinander, jedoch damals noch mit Legenden wie Bagceci oder Feistle in den eigenen Reihen. Irgendwie vermisst man solche Spieler doch ein bisschen! Alles in allem sicherlich kein Zuckerschlecken heute, weshalb selbstverständlich auch wieder die Osttribüne gefragt ist. Ich hoffe, dass die Temperaturen heute wieder einigermaßen annehmbar sind und sich doch der ein oder andere auf den Schlossberg verirrt.

DSC Arminia Bielefeld, ein Fußballverein aus einer Stadt, die es im Volksmund eigentlich gar nicht gibt – natürlich dummes Gelaber, aber egal. Bielefeld gibt es natürlich schon, nämlich ziemlich genau zwischen Dortmund und Hannover und ist mit ca. 333.000 Einwohner auch sicherlich keine Kleinstadt wie unsere. Aber Bielefeld hat nicht nur eine der besten Universitäten der Welt, nein, sie sind auch Heimatstadt der Dr. Oetker Produkte, welche ja allseits bekannt sein sollten.

Um nun wieder die Kurve Richtung Fußball zu kriegen, ist natürlich zu erwähnen, dass auch der „Deutsche Sportclub Arminia Bielefeld e.V.“ ein Aushängeschild der Stadt Bielefeld ist, welcher im Jahre 1905 unter dem Namen „1. Bielefelder FC Arminia“ gegründet wurde. Im Schatten der Fußballer werden aber auch andere Sportarten, wie Eiskunstlauf oder Hockey beim DSC angeboten. Die Arminia schaut auf Erfolge wie 16 Jahre Bundesligazugehörigkeit und dem dreifachen Einzug in das Halbfinale des DFB Pokals zurück – not bad. Da die erfolgreicheren Jahre jedoch in der Vergangenheit liegen, musste man in den letzten Jahren feststellen, dass es für die Arminia immer auf und ab ging. Seit 1995 konnten sie sich nie länger in einer Spielklasse halten, was sie zu einer echten Fahrstuhlmannschaft macht. Nun spielen die Westfalen allerdings schon das dritte Jahr in Folge zweitklassig, was bestimmt für alle Beteilige zufriedenstellend ist.

Die Fans der Arminia sind im Stadion an der Melanchthonstraße oder einfach der „Alm“ zuhause, wobei der Name „Alm“ zum ersten Mal in den 20er Jahren erwähnt wurde und heute noch gang und gebe ist. Das Stadion des DSC hat eine Kapazität von 26.515 Plätzen und es ist für mich auch immer einen Besuch wert, da es meiner Meinung nach seinen ganz besonderen Charme hat. Da ein Stadion aber nicht nur ein Bauwerk ist, sondern oft die Heimat vieler Menschen, komme ich nun zu diesen. Selbstverständlich besuchen die „Alm“ nicht nur die „normalen“ Fans, sondern natürlich auch organisierte Gruppen, welche mit ihrem Herzen oft noch ein bisschen mehr bei ihrem Verein sind. Die führende Kraft in Bielefeld ist die „Lokal Crew Bielefeld“, welche im „Oberrang“, genauer dem Block 1 der Südt-

ribüne anzutreffen sind. Die Ultras zeigen immer mal wieder eindrucksvolle Choreos auf ihrer Südtribüne und machten am vergangenen Wochenende – wie so viele andere – auch auf die 50+1 Problematik mit einem „keine Diskussion – 50+1 erhalten!“ Banner klar darauf aufmerksam. Außerdem sind noch die „Boys Bielefeld“ zu nennen, denn bevor die LC das Licht der Welt erblickte, waren sie die treibende Kraft auf der Alm. Die 1995 gegründete Gruppe steht seitdem neben der Local Crew im Block.

Freunde, wie auch Feinde kennen selbstverständlich auch die Bielefelder. Freundschaftlich begegnen sie sich zu Gruppen aus Hamburg, genauer dem HSV und zu den Fans von Hannover 96. Zu den größten Rivalen zählt der Anhang von Preußen Münster, aber auch nach Bochum fährt man nicht zu freundschaftlichen Besuchen. In Bochum, beim vergangenen Spiel im Januar, wurde dann auch reichlich Pyrotechnik gezündet, was doch sehr ansehnlich war. Ein paar hundert Bielefelder werden sich bestimmt auch heute wieder in Heidenheim einfinden, die im Gästeblock gut Stimmung machen werden.

Deshalb müssen auch wir auftauen und unsere Mannschaft nach vorne schreien. Schön wäre es auf jeden Fall noch, wenn das ein oder andere bekannte Gesicht in Dresden oder Kiel anzutreffen ist, obwohl solche Auswärtsspiele unter der Woche mit Sicherheit die größte Strafe eines Auswärtsfahrers sind. Wir werden sehen, wie viele es wirklich in den Osten bzw. in den hohen Norden schaffen.

- Felix

FCH - VfL Bochum

23. Spieltag - 1:0 (1:0)

Samstag ist Spieltag, so sollte es eigentlich sein. Dank der Terminierung auf einen Freitag hieß es für mich direkt von der Arbeit zum Treffpunkt und von dort aus allein zum Stadion weiter. Das Spiel begann noch recht solide aber nahm stetig ab, bis man froh sein konnte, dass ein Pass ankam. Konnte man in den letzten Partien eine Leistungssteigerung sehen, war es heute das krasse Gegenteil. Durch pures Glück lag man nach fünf Minuten nicht hinten, da der Treffer fälschlicherweise durch eine Abseitsposition aberkannt wurde. Verhoek erzielte in der 23. Minute den Führungstreffer und auch den Endstand. Folgend war unser Spiel nicht ansatzweise gut. Die Schlussphase hatte es wieder einmal in sich und es ergaben sich auf beiden Seiten Chancen für Tore. Die beste Chance des ganzen Spiels ließ Schnatterer leider in der Nachspielzeit liegen und so musste man sich erneut zum Sieg zittern. Generell war der Sieg wohl der dreckigste der ganzen Saison, mit so einer Leistung 3 Punkte holen, muss man auch mal können. Hat man nach unten nun 8 Punkte Vorsprung und auf Platz 2 12 Punkte. Nach so einem misslungenen Start in die Saison kann sich das alles gut sehen lassen. Auf den Rangen gab es heute nicht viel zu sagen. Die Fanszene von Bochum kam erst verspätet ins Stadion und boykottierte wie die restlichen Spiele seit der Ausgliederung. Somit waren nur wir im Stadion zu vernehmen, was aber nicht heißen muss, dass wir gut waren. Die Stimmung stagniert in letzter Zeit und wird einfach nicht besser. Das kann nicht unser Anspruch sein. Wenn euer Nebenmann wieder zu sehr aufs Spiel fokussiert ist packt ihn und reißt ihn mit. In dem noch drohenden Abstiegskampf muss der Funke von uns auf die Mannschaft überspringen.

- Sarah

SV Darmstadt 98 - FCH

24. Spieltag - 1:1 (0:1)

Sonntagmorgen bei Minus 12 Grad fuhren wir Richtung Darmstadt, alle waren eingepackt wie in Sibirien, doch als man kurz vor Darmstadt einen letzten kurzen Stopp einlegte, merkten wir schon das es hier bedeutend wärmer war, so erreichten wir frohen Mutes den Gästeblock Parkplatz. Dort fielen die vielen SGE Tags auf, was für mich recht verwunderlich ist, wie das dort so lange stehen kann, aber jedem das seine.
Im Gästeblock angekommen grenzten wir unseren Supporthaufen mithilfe 2er-Banner etwas ein, was alles in allem betrachtet eine gute Idee war. Die Rund 300 Gästefans fanden wie Ihre Mannschaft gut in die Partie und so gab es lautstarke Unterstützung von uns auf die Ohren, was aber im Laufe des Spieles wohl auch mit dem Verlauf des Spieles gepaart nach unten ging. Der optische Support war schon wie in den letzten Spielen so wie wir uns das vorstellen, der Rest war phasenweiße einfach zu lethargisch. Am Ende noch ein paar Worte an unsere Anhängerschaft: klar will ich auch immer das wir gewinnen, aber sollten wir nie vergessen, woher wir kommen und nicht

denselben Luftschlössern hinterherjagen, die irgendwelche Erfolgsfans sich ausdenken. Jedes Jahr 2 Liga wo wir uns halten können ist ein Geschenk, so und nichts anders sollten wir es als Fanszene sehen. Die Heimkurve startete sehr verhalten in die Partie, konnte aber mit laufendem Spiel auf Betriebstemperatur kommen und war das ein oder andere Mal in der 2 Halbzeit im Gästeblock zu hören. Auch schön, wie die Mannschaft nach dem Spiel für den weiteren Abstiegskampf eingeschworen wurde. Nach dem Spiel ging es zügig in Richtung Busse und zurück ins frostige Heidenheim.

- Paul Mau

50 + 1 Diskussionsabend

Letzten Samstag trafen sich gut 60 Anhänger unseres Fußballclubs inklusive unseres Vorstandes im Fanprojekt, um über die DFL Ankündigung 50 + 1 auf den Prüfstand stellen zu wollen, zu diskutieren.
Zu Beginn gab es einen kurzen Vortrag, was man unter der 50 + 1 Regel versteht. In Kurzform der Stammverein hat immer 50 % Plus 1 Stimme und muss somit Herr im eigenen Haus sein. Investoren können an einer AG GMBH oder was auch immer maximal 49,9 % der Stimmanteile besitzen.

Danach begann die Diskussion, in der vonseiten der Fans nochmal deutlich gemacht wurde wie wichtig diese Regel für den deutschen Fußball und besonders für uns hier in Heidenheim ist. Wir als FCH sind noch ein eingetragener Verein und somit würde der Wegfall der Regel uns selbst erst einmal nicht direkt betreffen. Doch kristallisierte sich im Laufe des Abends heraus, dass man am Ende des Prozesses quasi dann als Mitglied gezwungen wird sich zu entscheiden entweder man gliedert sich aus und verkauft Anteile um dem steigenden Konkurrenzdruck des Profifußballs nachzukommen oder man stimmt dagegen und versinkt in der Bedeutungslosigkeit. Somit haben wir als Mitglieder, wenn 50 + 1 Abgeschafft werden sollte, quasi selbst keine faire Wahl mehr was wir für das Beste für unseren Verein halten. Unser Vorstand sieht das größte Problem aktuell darin, das es sich um keine fairen Bedingungen handelt, wenn Wolfsburg, Hoffenheim, Leverkusen und Leipzig de facto sich nicht an 50 + 1 halten müssen. Deshalb wünscht er sich eine faire Regel, nach welcher alle Vereine die gleichen Möglichkeiten haben. An sich eine tolle Meinung nur wurde zu bedenken gegeben, dass bis jetzt in der Debatte nie, die Rede von Verschärfung war, sondern immer nur von Aufweichung. Am Ende wurde noch gesagt, dass man das Ganze auch als Chance sehen kann, dass es gerichtsfest gemacht wird und ein Status quo geschaffen wird, der unverrückbar ist. Es wurde vereinbart, dass wir uns, sobald vonseiten der DFL etwas an die Vereine herangetragen wird und man vor einer Abstimmung zur Regeländerung steht, sich nochmal zusammen setzen will und über den Verlauf der öffentlichen Debatte redet.
Aus meiner Sicht war es ein sehr interessanter Abend, der hoffentlich auch unsere Meinung bei unserer Vereinsführung über das Thema bestärkt hat, denn für uns gilt nach wie vor 50 + 1 ist nicht verhandelbar eine Aufweichung wäre das Ende.

- Paul Mau

Blick über den Tellerrand

Frankenderby

Die Fanszene von Hannover hat ihren Gestern kam es in der 2. Bundesliga zum Frankenderby zwischen dem 1. FC Nürnberg und der Spielvereinigung Greuther Fürth. Der aktuelle Tabellenstand der beiden Mannschaften verstärkte die Brisanz des Spiels noch weiter, da Fürth um den Klassenerhalt kämpft und Nürnberg als Tabellenführer den Aufstieg fest im Visier hat. Zwei Wochen vor dem Derby veröffentlichten die Fürther Ultras ein Motivationsvideo, in dem Spieler und Fans der Kleeblätter zu Wort kommen und die Emotionen nochmals anheizen. Im Derby soll ein Befreiungsschlag gelingen und neben wichtigen drei Punkten für den Klassenerhalt, auch noch weitere Motivation für die kommenden Wochen gesammelt werden. Auch in Nürnberg wurde ein kurzes Video zum anstehenden Derby veröffentlicht. Darin sind Bilder vergangener Choreographien zu sehen, da die Nürnberger Ultras im Video die Menschen dazu aufrufen, für die Derbychoreo zu spenden. In Fürth blieb es allerdings nicht bei dem Video, da die Fürther Ultras die Anhänger der Sportvereinigung dazu aufriefen, den Satz „Solange ... wird unser Kleeblatt niemals untergehen!“ zu ergänzen. Aus den verschiedenen Ideen entstanden viele Spruchbänder, die beim Heimspiel gegen Braunschweig vergangene Woche präsentiert wurden. Daraus ergaben sich z.B. Aussagen wie: „Solange wir hier stehen, wird unser Kleeblatt niemals untergehen“, „Solange ihr euch den Arsch aufreißt, wird unser Kleeblatt niemals untergehen“, „Solange du den Sportpark dein Zuhause nennst, wird unser Kleeblatt niemals untergehen“ oder „Solange Brötchen Semmerla und ned Weckla heißt, wird unser Kleeblatt niemals untergehen!“. Nach dem Abpfiff wurde noch ein Spruchband mit der Aufschrift „Nur Mut! Auf zum Derbysieg“ gezeigt.

Zerrüttetes Verhältnis zwischen Fanszene und Verein bei der Hertha

Schon seit längerer Zeit kriselt es zwischen der Berliner Fanszene und der Vereinsführung der Hertha BSC. Erneut haben die Harlekins Berlin in einer langen Stellungnahme ihre Kritikpunkte aufgelistet und ausführlich dargelegt, warum es immer noch große Differenzen gibt. Besonders kritisieren sie, dass der Verein sich für Fanbelange und ein aktives Vereinsleben nicht einsetzt und kein sinnvolles Konzept hat, um eine Vereinsidentität herzustellen. Bestrebungen in diesem Bereich kommen zu großen Teilen aus der Fanszene selbst, wie z.B. die Initiative „Fahne pur“. „Trauriger Höhepunkt waren hier die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Geburtstag unserer Hertha. Während die Geschäftsführung das Jubiläumsspiel organisatorisch komplett aus der Hand gab und so in erster Linie eine reine Kommerzveranstaltung stattfinden ließ, feierte sie lieber beim Champagner mit geladenen Gästen im Roten Rathaus. So sieht keine Fannähe aus!“ Außerdem kritisieren sie, dass sich Hertha BSC nach einem Grundstück in Brandenburg umsieht, um ein neues Stadion zu bauen, welches das Olympiastadion ersetzen wird und dass der eigenen Vereinsgeschichte kaum einen Stellenwert eingeräumt wird. Die Harlekins begründen ihre Kritik, damit, dass ihnen der Verein am Herzen lege und sie nicht zusehen können, wie sich der Verein, in die, für sie völlig falsche Richtung entwickle. Sie wollen aufzeigen, dass die Fans den Verein mit Leben füllen und ihn mitgestalten müssen.

- Lena

Infoecke

+++ Infos zum nächsten Auswärtsspiel +++
Für das Auswärtsspiel nächsten Freitagabend, den 09. März in Dresden erkundigt ihr euch bitte wie immer bei den bekannten Leuten.

Pl.	↑	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1	–	» 1. FC Nürnberg	24	13	6	5	46:27	19	45
2	–	» Fortuna Düsseldorf	24	13	5	6	38:30	8	44
3	–	» Holstein Kiel (N)	24	9	10	5	45:34	11	37
4	▲	» MSV Duisburg (N)	24	10	7	7	37:36	1	37
5	▲	» Jahn Regensburg (N)	24	11	3	10	39:34	5	36
6	▼	» SV Sandhausen	24	10	5	9	27:21	6	35
7	▲	» 1. FC Union Berlin	24	9	7	8	41:33	8	34
8	▼	» Arminia Bielefeld	24	9	7	8	38:35	3	34
9	▲	» FC St. Pauli	24	9	7	8	26:36	-10	34
10	▼	» FC Ingolstadt 04 (A)	24	9	6	9	33:26	7	33
11	▼	» 1. FC Heidenheim	24	9	6	9	35:40	-5	33
12	▲	» Dynamo Dresden	24	9	5	10	33:35	-2	32
13	▼	» Eintracht Braunschweig	24	6	11	7	28:26	2	29
14	▲	» Erzgebirge Aue	24	7	7	10	25:37	-12	28
15	▼	» VfL Bochum	24	7	6	11	20:28	-8	27
16	–	» SpVgg Greuther Fürth	24	7	6	11	25:35	-10	27
17	–	» SV Darmstadt 98 (A)	24	5	8	11	33:40	-7	23
18	–	» 1. FC Kaiserslautern	24	5	6	13	23:39	-16	21

Quelle: Kicker.de